

Über die Rampe auf die neue Brücke



Hohenlimburg. Neben den bereits gegossenen Betonpfeilern hinter dem Parkhaus an der Bahnstraße wird jetzt ein weiterer Vorbote für den Brückenbau über die Gleise sichtbar. ...

... Heute soll ein Teil der angelegten Rampenauffahrt zur Brücke im Langenkamp asphaltiert werden. "Direkt neben dem Parkhaus wurde ein Teil der benötigten Rampe bereits aufgeschüttet und verdichtet. Jetzt müssen wir quasi die Spur wechseln, um auch den nördlichen Teil des Langenkamps aufschütten zu können", erläuterte gestern Bauleiter Werner Lehmkuhler gegenüber der Rundschau. Um den Verkehr weiterhin in Richtung Hoesch-Verwaltungsgebäude und Bücherei aufrecht erhalten zu können, werden die Fahrzeuge anschließend über die Rampe geleitet. Dies sei zwar aufwändig, aber nicht anders zu regeln.

Voran schreiten derweil auch die Sanierungsarbeiten an der Brücke über die Lenne am Ende der Bahnstraße. Gestern wurde mit einem Kran der neue Fahrbahnübergang eingelassen, der die Beweglichkeit der Brücke garantiert. "Die Brücke ist auf der Seite zur Mühlenbergstraße hin fest verankert. Dehnt sich die Brückentafel, bedingt durch Temperaturschwankungen, aus, bietet dieser Übergang das notwendige Spiel", so Lehmkuhler. Das sensible Teil des Brückenbauwerks wird daher heute auch von einer Spezialfirma eingeschweißt, die über ihre Arbeiten ein strenges Protokoll führen muss. Vermerkt werden dort beispielsweise das Schweißverfahren, die Ausrichtung und sogar die Außentemperatur. Anschließend wird der Übergang mit Beton eingegossen.

"Bevor wir dann weiterarbeiten können, rechne ich mit einer Trockenzeit von zwei bis drei Wochen", sieht Werner Lehmkuhler die Wiedereröffnung der Brücke noch in diesem Jahr in weite Ferne gerückt. "Das werden wir nicht mehr schaffen. Abdichtung und Asphalt müssen ja auch noch aufgebracht werden."

Zudem macht der Bauleiter darauf aufmerksam, dass die Freigabe der Lennebrücke den zurzeit in Hohenlimburg gebeutelten Autofahrern auch keine Vorteile bringen würde. Zum einen führe der Straßenausbau im Kreuzungsbereich Bahnstraße/Langenkamp zu weiteren Verkehrsbehinderungen, zum anderen bleibt die Lenneuferstraße wegen Kanalbauarbeiten noch weitere Monate gesperrt.

Der einzige Weg nach Oege und in die Nahmer führt daher weiterhin über den Oeger Bahnübergang. Ein Sachverhalt, der schon so manchen Autofahrer zu den Stoßzeiten vor minutenlang geschlossenen Schranken ins Lenkrad beißen ließ...